

Verteilung der Sportlektionen

Bewegungserziehung und Bewegungsförderung

Bezüglich Bewegung und Sport an den Schulen kommt der Thematik der Bewegungserziehung und der Bewegungsförderung eine zentrale Bedeutung zu:

- **Bewegungserziehung:** Unter Bewegungserziehung verstehen wir den Einsatz von Bewegungstätigkeiten mit erzieherischer Absicht zur Entwicklung einer ganzheitlichen und bewegungsorientierten Persönlichkeit. Der Sportunterricht stellt eine Form dieses spielerischen Erziehens mithilfe körperlicher Aktivität dar.
- **Bewegungsförderung:** Die Bewegungsförderung beinhaltet alle Massnahmen, welche die alltägliche Bewegung fördern.

Ich bin der Meinung, dass wir die Bewegungserziehung und die Bewegungsförderung an den Schulen eng miteinander vernetzt betrachten müssen. Dies im Sinne von das Eine tun und das Andere nicht lassen. So basieren meine Empfehlungen zur Verteilung der Sportlektionen auf der Berücksichtigung dieser beiden Themenbereiche.

Die **Bewegungsförderung** muss für die Politik, das Elternhaus und die Schule ein dauerhafter und nachhaltiger Aufgabenbereich sein. Der Idealfall wäre eine bewegungsfreundliche Schule, welche die Kinder und Jugendlichen dazu animiert, sich möglichst oft und vielfältig zu bewegen. Sei dies auf dem Schulweg, beim bewegten Unterricht, in den bewegten Pausen oder bei bewegten Hausaufgaben.

Bewegungsfördernde Aktivitäten gehören auch zur **Bewegungserziehung**. Damit begründe ich mein altersstufengerechtes Anliegen von drei Einzellektionen im Sportunterricht. Es ist unbestritten, dass drei wöchentliche Bewegungssequenzen physiologisch wertvoller sind als nur deren zwei.

Andererseits steht die Erfüllung des Lehrplans im Zentrum. Um die Zielsetzung einer qualitativ guten Inhaltvermittlung im Sportunterricht zu gewährleisten, ist ab einer gewissen Altersklasse und entsprechenden Unterrichtsthemen die Organisation mit einer Einzel- und einer Doppellektion vorteilhaft. In diesem Zusammenhang ist auch die Differenzierung zwischen dem koedukativen und dem geschlechtergetrennten Sportunterricht ein wesentlicher Faktor.

Richtlinien Verteilung Sportlektionen

Nachfolgend sind die stundenplantechnischen Richtlinien zur Verteilung der Sportlektionen für den 1. bis 3. Zyklus ab dem Schuljahr 2017/18 aufgeführt.

1. Zyklus (1. - 2. Klasse)

- **In der Regel drei Einzellektionen**
Es gilt zu vermeiden, dass die Einzellektionen an drei aufeinanderfolgenden Tagen stattfinden.
- **Koedukativ**

Beim 1. Zyklus möchte ich - wenn immer möglich - die Aufteilung des Sportunterrichts auf drei Einzellektionen. Inhaltlich ist auf dieser Stufe der materialmässige Aufwand noch gering. Zudem sind 90 Minuten für 7 bis 9-jährige Kinder an der Grenze des körperlich Machbaren. Ausnahmen können auf Gesuch hin, nur vom Turninspektor bewilligt werden.

2. Zyklus (3. - 6. Klasse)

- **Eine Einzellektion und eine Doppellektion oder drei Einzellektionen**
Bei der Lösung Einzel- und Doppellektion muss zwingend ein sportfreier Tag dazwischen liegen. Bei drei Einzellektionen gilt es zu vermeiden, dass sie an drei aufeinanderfolgenden Tagen stattfinden.
- **Koedukativ oder geschlechtergetrennt**

Beim 2. Zyklus können Doppellektionen bei der Vermittlung von umfangreichen Inhalten behilflich sein. Die Lösung mit drei Einzelstunden ist für mich aber ebenfalls ein gangbarer Weg. Mit Randstunden und verlängerter Präsenz ist das machbar. Ein geschlechtergetrennter Sportunterricht kann ab der 6. Primarklasse auf jeden Fall sinnvoll sein.

3. Zyklus (1. - 3. Klasse Sekundarstufe 1)

- **Eine Einzellektion und eine Doppellektion**
Zwingend ein sportfreier Tag zwischen der Einzel- und Doppellektion.
- **In der Regel geschlechtergetrennt**

Ich bin überzeugt, dass in dieser Altersstufe ein geschlechtergetrennter Sportunterricht die richtige Lösung ist, auch für die Einzellektion. Aufgrund deren körperlichen Konstitutionen unterscheiden sich die Voraussetzungen und Erwartungen zwischen Mädchen und Knaben in vielen Bewegungsbereichen.

Bei disziplinarisch schwierigen Klassen könnten drei Einzellektionen ein pragmatischer Lösungsansatz darstellen.